



Euro
Common Wallaroo
Bergkänguru
Gewöhnliches Wallaroo
Macropus robustus



Familie: Echte Kängurus, *Macropodidae*
Aussehen: Zottiges Fell, rotbraun im Westen, grauschwarz im Osten. Bauch hell, Nase nackt. Langer Schwanz. Männchen Sitzhöhe bis 1,6 m, Gewicht bis 58 kg. Weibchen bis 1,2 m, 25 kg, oft blaugrau.
Lebensraum: Felsige und hügelige, oft trockene Landschaften.
Lebensweise: Dämmerungs- und nachtaktive Einzelgänger, aber die Männchen bilden gerne kleine Gruppen. Tagesrast möglichst in Höhlen oder unter Felsüberhängen, ähnlich den → Felsenkängurus. Widerstandsfähig gegenüber Hitze, Trockenheit und karger Nahrung.
Nahrung: Gräser und Sträucher. Kann sogar monatelang ohne Trinken überleben: Durch eine bessere Nahrungsausnutzung wird weniger Stickstoff über den Urin ausgeschieden und dadurch Wasser gespart.
Entwicklung: Paarung fast das ganze Jahr. Nur ein Junges, Tragzeit im Beutel 9 Monate, selbständig mit 14 Monaten, geschlechtsreif mit 14-24 Monaten. Alter ca. 15 Jahre.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht. Abschussquoten wie bei anderen Riesenkängurus.
Besonderes: → Hübschgesichtswallaby.
Info: Kängurus, S. 12
Allgemeines: Beuteltiere, S. 10



Whiptail Wallaby
Pretty-faced Wallaby
Hübschgesichtswallaby
Macropus parryi



Familie: Echte Kängurus, *Macropodidae*
Aussehen: Helles, sandfarbenes Fell. Gesicht mit dunkler Schnauze und einem weißen Wangenstreifen. Schwanz körperlang. Sitzhöhe 1,2 m, Gewicht 7-26 kg.
Lebensraum: Offenes, hügeliges Grasland mit einzelnen Baumgruppen.
Lebensweise: Meist tagsüber aktiv. Gesellig, oft lockere Herden von 50-80 Tieren beiderlei Geschlechts mit strenger Rangordnung.
Nahrung: Gras und Kräuter. Kann bei frischer Vegetation sogar ohne Wasser überleben.
Entwicklung: Paarung meist ganzjährig. Nur ein Junges, Beuteltragzeit 9 Monate, selbständig mit einem Jahr, geschlechtsreif mit 2-3 Jahren. Alter bis zu 20 Jahre.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht. Jährliche Abschussquoten.
Besonderes: Beleckt (wie auch andere Arten von Kängurus) an heißen Tagen häufig die Unterarme, um sich durch die Verdunstung des Speichels Kühlung zu verschaffen.
Vergleiche: Im tropischen Norden am häufigsten verbreitet: *Agile Wallaby*, *Flinkwallaby* oder *Sandwallaby*, *Macropus agilis*, mit rotbrauner Oberseite und heller Unterseite, Sitzhöhe 1,2 m.
Info: Kängurus, S. 12
Allgemeines: Beuteltiere, S. 10



Red-necked Wallaby
Rotnacktenwallaby
Macropus rufogriseus



Familie: Echte Kängurus, *Macropodidae*
Aussehen: Das Fell ist weich und graubraun, nur der Nacken ist rotbraun. Der Schwanz ist fast körperlang. Männchen Sitzhöhe bis zu 1 m und Gewicht 20 kg. Weibchen bis 80 cm und 14 kg.
Lebensraum: Eukalyptuswälder mit dichtem Unterwuchs.
Lebensweise: Überwiegend dämmerungsaktiv. Meist Einzelgänger. Bei guten Weidebedingungen auch Gruppen bis 30 Tiere, die bei Störungen alle in unterschiedliche Richtungen laufen.
Nahrung: Meist Gräser und Kräuter, aber auch Blätter, Knospen und Rinde.
Entwicklung: Paarung ganzjährig, im kühleren Tasmanien nur im Sommer. Nur ein Junges, Tragzeit im Beutel 10 Monate, mit 12-17 Monaten selbständig und 12-21 Monaten geschlechtsreif. Alter bis 18 Jahre.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht.
Vergleiche: *Black-striped Wallaby*, Rückenstreifenwallaby, *Macropus dorsalis*, mit nur einem schwarzen Rückenstreifen. Die Gruppe läuft bei Störungen immer in die gleiche Richtung (siehe oben).
Sonstiges: Die tasmanische Unterart *Bennettkänguru* verträgt die Kälte gut und ist deshalb häufig in europäischen Zoos zu sehen.
Info: Kängurus, S. 12
Allgemeines: Beuteltiere, S. 10



Swamp Wallaby
Sumpfwallaby
Wallabia bicolor



Familie: Echte Kängurus, *Macropodidae*
Aussehen: Dichtes Fell, schwarz bis dunkelbraun, Bauch rotbraun, helle Backenstreifen. Langer Schwanz mit weißem Ende. Sitzhöhe bis 70 cm. Männchen 21 kg, Weibchen 15 kg.
Lebensraum: Im Gegensatz zu seinem Namen kaum Sümpfe, sondern bevorzugt Regen- und Eukalyptuswälder mit dichtem Unterwuchs, auch Heidelandschaften.
Lebensweise: Tag- und nachtaktiv. Versteckt sich gern im Unterwuchs. Einzelgänger, bei der nächtlichen Nahrungssuche aber auch Bildung kleinerer Gruppen.
Nahrung: Gräser und Kräuter sowie Knospen, Triebe, Blätter und Rinde von Sträuchern, aber auch für andere Känguruarten giftige Farne.
Entwicklung: Paarung fast das ganze Jahr. Nur ein Junges, Tragzeit im Beutel 9 Monate, selbständig mit 15 Monaten, geschlechtsreif mit 15-18 Monaten. Alter ca. 15 Jahre.
Sonstiges: Einziger Vertreter der in vorge-schichtlicher Zeit umfangreichen Gattung *Wallabia*; sie unterscheidet sich von anderen Känguruarten, z.B. durch eine erneute Befruchtung schon kurz vor der Geburt des Jungen.
Artenschutz: Ja. Art nicht bedroht.
Info: Kängurus, S. 12
Allgemeines: Beuteltiere, S. 10